



HAUSÄRZTEVERBAND BRAUNSCHWEIG

Immer auf dem neuesten Stand

Wie bleiben mein Hausarzt oder meine Hausärztin eigentlich auf dem aktuellen Stand des medizinischen Wissens? Ihr Hausarzt weiß um die neuesten Therapien, um Ihnen die passendste aller Therapiemöglichkeiten vorzustellen und gemeinsam klug zu entscheiden.

Lebenslanges Lernen findet auch in Ihrer Hausarztpraxis statt. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse werden täglich vermeldet, und immer sind sie mit der Hoffnung verknüpft, Ihre Untersuchungen und Therapien zu verbessern. Aus diesem Grund gibt es für alle niedergelassenen Ärzte eine Pflicht, sich fortzubilden. Die meisten Hausärztinnen und Hausärzte nehmen an deutlich mehr Fortbildungsveranstaltungen teil als die jährlich geforderten 50 Stunden.

Zwischen den Ärzten wird sehr kritisch diskutiert, wer welche Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen organisiert. Welche Interessen werden neben den reinen Informationen an Hausärzte noch weitergegeben?

Klare Trennung erforderlich

Immer wieder erleben wir, dass Medien Pharmaunternehmen vorwerfen, nur dort in Forschung zu investieren, wo später satte Gewinne winken, oder neue Erkenntnisse so auszunutzen, dass kleine Neuerungen große Gewinne abwerfen.

In unserer Marktwirtschaft ist es üblich, für neu entwickelte Produkte zu werben, sodass die Umsätze steigen. Das ist an sich nichts Schlimmes, aber sobald es um Medikamente geht, die zu Lasten der Sozialversicherungsbeiträge – also Ihrer Krankenkassenbeiträge – verordnet werden, halten wir Hausärzte es für wichtig, sehr genau zwischen Werbung und sachlichen Informationen zu trennen.

Sobald ein Pharmakonzern die Weiterbildung übernimmt, entsteht immer wieder der Verdacht, dass nur jenes Wissen vermittelt wird, das zur Umsatzsteigerung eines Medikamentes dient.

Aus diesem Grunde engagieren sich Ihre Hausärztin und Ihr Hausarzt im Hausärzterverband und besuchen Weiterbildungsveranstaltungen, die frei von Interessen der Industrie sind. Sie haben ein eigenes Weiterbildungsinstitut gegründet, bei dessen Veranstaltungen großer Wert darauf gelegt wird, dass Untersuchungsergebnisse der Forschung objektiv dargestellt werden.

„Mein Essen zahl ich selbst“

Diese Fortbildungsveranstaltungen unterscheiden sich sehr von industriell gesponserten Veranstaltungen: Ihr Hausarzt/Ihre Hausärztin zahlt einen Teilnehmerbeitrag. Die in der Presse oft zitierten „netten Essenseinladungen“ nach einer kurzen, oberflächlichen Veranstaltung gibt es nicht.

Viele Hausärzte haben sich der Initiative „Mein Essen zahl ich selbst“ angeschlossen, um zu verdeutlichen, dass sie sich nicht durch Annehmlichkeiten verleiten lassen wollen, auf Ihr Rezept ein Medikament zu schreiben, das zwar seinen Zweck erfüllt, aber gegenüber anderen Präparaten bei nur minimaler Verbesserung der Wirkung viel zu teuer ist – und so Ihre Versicherungsgelder unangemessen stark belastet.

Also, wenn die Praxis geschlossen ist, dann sind Ihr Hausarzt und Ihre Hausärztin auch unterwegs, um sich auf den neuesten Stand der medizinischen Erkenntnis zu bringen, um für Sie objektive Verbesserungen der Untersuchungen und Therapien kennenzulernen.

Mit hausärztlichen Grüßen

Ilka Aden



Dr. Ilka Aden, Fachärztin für Allgemeinmedizin, ist Vorstandsmitglied im Hausärzterverband Braunschweig